

Protokoll zur zweiten Elternratssitzung des Schuljahres 2018/2019

06.November 2018

Anwesende Elternbeiräte: **Vorsitzender** Herr Kästner

Stellvertreter Frau Oertel

Frau Böhner

Frau Ackermann

Frau Lüder

Frau Albrecht

Herr Kiefer

GÄSTE: **Schulleitung** Frau Heine

Förderverein Herr Straube

Beginn: 18:30 Uhr

Tagesordnungspunkte

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Gäste

TOP 2: Vorstellung des Fördervereines und Ideensammlung

TOP 3: Bestätigung des Protokolls vom 19.September 2018

TOP 4: Erklärung zum Fragebogen Essensversorgung

TOP 5: Diskussion zu Themen aus der Elternschaft

TOP 6: Bericht der Schulleitung zur aktuellen Situation der Baumaßnahmen

TOP 7: Bericht zur Stadtelterratssitzung vom 27.Oktober 2018

TOP 8: Diskussion zu Anträgen an die nächste Schulkonferenz

TOP 9: Sonstiges

Protokoll der Elternratssitzung am 06. November 2018

TOP 1

Begrüßung und Vorstellung der Gäste

Begrüßung erfolgte durch Herrn Kästner, den Elternratsvorsitzenden.

Begrüßung und Willkommen heißen der Schulleitung, Frau Heine und dem Vorsitzenden des Fördervereines, Herr Straube.

TOP 2

Vorstellung des Fördervereines und Ideensammlung

Herr Straube stellt den Förderverein, deren Arbeit und Aufgaben vor.

Es fehlen nach wie vor aktive Mitglieder. Es ist aktuell so, dass wenige zu Versammlungen erscheinen, um sich auch mit Ideen einzubringen. Es wird gebeten nochmals in den Klassen die Eltern darauf aufmerksam zu machen.

Im Jahr sind es ca 4-5 Sitzungen, die nächste am 12. November 2018 um 18:30 Uhr.

Zu den Aufgaben gehören Ideen sammeln, ab und an helfen und Angebote für bestimmte Dinge einholen.

Es gibt ein Whiteboard in der Schule, an dem der Förderverein verschiedene Dinge aushängt, leider wird es kaum gesehen, da wenig Eltern bis dahin kommen, da die Kinder vor der Schule verabschiedet oder gar allein zur Schule kommen.

Idee: ein Schaukasten vor der Schule!

Der letzte Sponsorenlauf war der beste allerzeiten, ca 6000€ eingenommen.

TOP 3

Bestätigung des Protokolls vom 19.September 2018

Für alle die zur letzten Sitzung nicht anwesend waren wurde das Protokoll der letzten Sitzung zum einsehen und nachlesen durchgereicht.

Nachtrag der noch fehlenden Mailadressen.

Beschluss einstimmig mit 7 JA angenommen.

TOP 4

Erklärung zum Fragebogen Essensversorgung

Zum Thema der Schulspeisung ist an die Schulen ein Fragebogen versendet worden, der den Bedarf an der Anzahl der Mittagesser erheben soll.

Die Stadt schreibt dazu:

“ .. die Stadt Leipzig muss die Leistungen für die Speiseversorgung an den Schulen in kommunaler Trägerschaft zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 unter den Bedingungen neuer vergaberechtlicher Regelungen ausschreiben und neu vergeben. Dazu befindet sich die Stadtverwaltung derzeit in Abstimmung für ein Vergabeverfahren, welches zum einen den neuen vergaberechtlichen Regelungen Rechnung trägt, gleichsam den Schulen und Schulkonferenzen einen größtmöglichen Rahmen zur Mitbestimmung einräumt.“

Aus weiteren Quellen kurz erläutert:

„Schulen und Kindergärten können sich ihren Caterer nicht mehr wie bislang aussuchen“, erläutert Jens Kabisch, Abteilungsleiter im Jugendamt. Dies lasse das EU-Recht eben nicht mehr zu. Das Rechtsamt wollte ursprünglich nur ein Los europaweit ausschreiben. Doch das stieß vor allem auf politischen Widerstand. „Wir wollen den Mittelstand fördern. Das Essen soll von lokalen Anbietern, die regionale und saisonale Produkte verarbeiten, stammen“, sagt Karsten Albrecht (CDU), der im Fachausschuss Jugend, Schule und Gesundheit des Stadtrates sitzt. Für ein Gesamtpaket gebe es keine Mehrheit im Rat. Der Abschluss von Rahmenvereinbarungen komme dem bisherigen Verfahren nahe, berücksichtige aber die geänderten Gesetzmäßigkeiten.

„Je moderner eine Schule ist, desto besser sind die Möglichkeiten. An Schulen, die noch nicht saniert sind, wird es im Zweifel wohl nur warme Anlieferung mit Ausgabe geben können“, räumt Kabisch ein. Abgefragt werde nicht nur, wie die Zubereitung erfolgen soll. Es gehe auch um Komponenten wie Salattheke, Büfettform oder nicht, besondere biozertifizierte Zutaten, eine vegetarische oder vegane Linie oder koscheres Essen. „Jede Schule soll weitgehend das bekommen, was sie sich wünscht.“ Aus dem Ergebnis der Befragung würden dann verschiedene Lose gebildet und ausgeschrieben. Wie beim Straßenbau werde dann ein Pool gebildet, aus dem der Anbieter ausgewählt wird. Dabei gibt es Kriterien

wie Preis und Qualität. Allerdings: Das Ganze hat etwas von „Die Katze im Sack kaufen“. Die Schulen erfahren nämlich vorher den Namen der Firma nicht. „Der Auswahlprozess muss anonym sein“, sagt Kabisch über das Prozedere.

Diskutiert wird dies Anfang 2019 in der Ratsversammlung. Stimmt der zu, soll das Verfahren ab 2020 auch auf kommunale Kindertagesstätten zukommen. „Natürlich ist das Risiko, dass jemand in Einspruch geht, bei einem solchen Verfahren größer. Aber das müssen wir eingehen, wenn wir Vielfalt haben wollen“, ergänzt Stadtrat Albrecht.

„Wie das genau funktioniert, wissen wir noch nicht“, schildert Konstanze Beyerodt vom Stadtelternrat, in dem es eine eigene Arbeitsgruppe „Schulesen“ gibt. Diese hat ebenfalls eine Umfrage gestartet. Für die Eltern sei logisch, dass sie umfänglich beteiligt werden. Schließlich müssten sie das Essen ja auch bezahlen, so Beyerodt.

TOP 5

Diskussion zu Themen aus der Elternschaft

REINIGUNG: zwei Eltern äusserten sich. Es muss alles oben stehen, sonst wird der Bereich auch nicht gewischt. Bis zu einem Meter Höhe ist die Reinigungskraft zuständig und ab da dann der Hausmeister.

Andererseits kann es die Reinigungskraft in so kurzer Zeit nicht schaffen und bei soviel ist es auch nicht zu schaffen.

Variante 1: Wir tolerieren es, weil wir wissen das es nicht machbar ist.

Variante 2: Wir melden es und versuchen dagegen vorzugehen. (Fotodokumentation)

Abstimmung für Variante 2, einstimmig mit 7 JA.

Und es wird nochmal aufmerksam gemacht, das Eltern auf Sauberkeit hinweisen.

SPORTUNTERRICHT: von Erstklässler-Eltern angesprochen wurden.

Frage ob statt einer Stunde Sport lieber eine Doppelstunde Sport?

Aus Erfahrung der Lehrer, ist es so wie es ist gut. Die jüngeren Schüler haben weniger Durchhaltevermögen, wie die größeren. Bei den größeren Kindern sind ab und an Doppelstunden vorgesehen. Aber in jedem Sportunterricht darf das Kind sobald es umgezogen ist sich bewegen.

WC-CONTAINER: Eltern äusserten Klopapiermangel.

Es gibt nur eine Klopapierrolle im Vorraum und keine in den Kabinen.

Vielleicht ist es gewollt, weil es sonst überall rumliegt oder das Klo verstopft wird.

Schulleitung wird mit dem Hausmeister reden.

TOP 6

Bericht der Schulleitung zur aktuellen Situation der Baumaßnahmen

Die Toiletten sind seit zwei Wochen fertig, es fehlen nur noch die Trennwände.

Es ist also in der Endphase und hoffentlich bald fertig.

Haus 2 wird nicht bis 2019 fertig, da die Kapazitäten der Firmen einfach nicht ausreichen.

Aber das hintere Gebäude wird leer geräumt und sollte bis 2020 fertig sein.

Die Speiseräume werden schallisoliert, aber erst nach Haus 2.

Im vorderen Haus soll nach den Umbauten der Hort sein und im hinteren Gebäude die Schule. Auch die Schulmauer sollte eigentlich im Sommer 2018 erneuert werden, aber leider war es nicht so und es soll im Sommer 2019 erneuert werden.

Zudem lagen die Baupläne der Häuser vor und man konnte diese einsehen.

TOP 7

Bericht zur Stadtelternratsitzung vom 27.Oktober 2018

Diese Sitzung wurde in 3 Teile unterteilt: Sanierung, Neubau und Unterhaltungen der Schulen.

Im ersten Teil hat Herr Jung (OBM) viele Maßnahmen und Projekte vorgestellt.

Im zweiten Teil wurde es bezirksorientiert. Unsere Schule sei eine der besten, nach dem was da so zu sehen war. Teilweise Schulen wo die Tapete abgeht, der Boden kaum begehbar ist, sodass auch ein Unfall passierte, oder es regnet rein....

Stadtrat hat über Budget für Schulen und Kigas geredet. Es wird in zwei Teile aufgeteilt, Renovierung und Neubau und ca. 100000000€ für Neubauten aber nur 10000000€ für Renovierung.

TOP 8

Diskussion zu Anträgen an die nächste Schulkonferenz

SCHULKONTO: Dazu wurden Gesetzregelungen und Änderungen von Herrn Kästner eingesehen. Jeder Schulleiter darf ein Schulkonto eröffnen. Und es hätte viele Vorteile für die Lehrer und auch die Eltern.

Abstimmung einstimmig mit 7 JA, das es in der Schulkonferenz abgestimmt wird.

TOP 9

Sonstiges

Schwimmen: Da sei wohl die Kommunikation sehr schlecht und schwer zwischen Lehrern, Eltern und Schwimmlehrer. Und warum keine Badelatschen?

Tag der offenen Tür: Herr Kästner schreibt die Eltern an die sich bereit erklärt haben bei der ersten Elternratssitzung.

Homepage: Passwort für die Elternräte um die Protokolle einzusehen.

Elt3rnr@t

KONTAKTDATEN DER ELTERNRÄTE

Herr Kästner 0177- 3355666

Frau Oertel 0163- 2529514

Nächstes Treffen am 18.Dezember 2018 um 18:30 Uhr!

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Franziska Oertel

Leipzig, 07. Oktober. 2018

E- Mailadressen:

Frau Straube
info@silke-straube.de

Frau Lohr
lohr.chri2tina@gmail.com

Frau Oertel
vonzuhauseaus87@gmail.com

Frau Bischof- Dröse
doreen.bischof@gmx.de

Frau Dulce
d.aderhold@web.de

Frau Herzog
elise_herzog@gmx.de

Herr Stark
maik-wohlbach@web.de

Frau Ludwig
ludwig_lydia@web.de

Frau Mackowiak
im15379@yahoo.de

Herr Kästner
a.kaester1@gmail.de

Frau Heine
winnie-heine@web.de

Frau Six
karina_six@yahoo.de

Frau Lüder
Lurian@gmx.de

Frau Ackermann
marie.ackermann28@gmail.com

Herr Kiefer
jiernas@t-online.de

Frau Böhner
madleine_boehner@gmx.de